

PROTOKOLL

der **7. Sitzung** der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag**, dem **14. April 2014** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeisterin	Anke Gosch
	1. stellv. Bürgermeister	Carsten Hagge
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Björn Losch
	Gemeindevertreter	Klaus Gosch
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Ingo Schnell
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
Entschuldigt fehlt:	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Als Gast ist anwesend:	von der Presse	Christina Weiß
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information der Bürgermeisterin über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung

7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Berichte aus Ausschusssitzungen
9. Informationen über die Schulkostenabrechnung der Stadt Schleswig
10. Antrag der Gottorp-Skolen auf Bezuschussung der Betreuung
11. Vergabe von Wegesanierungsmaßnahmen
12. Sanierungsmaßnahmen am Gemeindezentrum
13. Spielplatzgestaltung – weiteres Vorgehen
14. Verschiedenes

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil:

15. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben
16. Hausmeisterwohnung

Zu TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Anke Gosch eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Christina Weiß von der Presse. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über den in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkt zu beschließen.

Der Beschluss der Gemeindevertretung unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der letzten Sitzung am 17.02.2014 wurde bereits nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit durch die Bürgermeisterin bekanntgegeben.

Zu TOP 3:

Einwohnerfragestunde

- a) Auf Informationen der Bürgermeisterin über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Gemeindevertreter Jens Erichsen berichtet, dass ihn der Leiter der Schule am Margarethenwall in Busdorf, Herr Moll, wegen eines evtl. Beitritts der Gemeinde Dannewerk zum Schulverband Haithabu angesprochen hat. Die Bürgermeisterin schlägt eine Besichtigung der Schule durch die Mitglieder der Gemeindevertretung vor. Eine Beratung könnte im Sport-, Jugend- und Kulturausschuss erfolgen. Unter Punkt 9 der heutigen Tagesordnung soll das Thema noch einmal diskutiert werden.
- c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft werden nicht gestellt. Auch werden keine Vorschläge oder Anregungen gemacht.

Zu TOP 4:**Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Protokolle der letzten Sitzungen vom 17.02.2014**

Zum Protokoll der Sitzung vom 17.02.2014 wird folgender Hinweis gegeben: Die Bezeichnung „Sakristei“ muss durch „Kirchenraum“ ersetzt werden.

Zu TOP 5:**Eingaben und Anfragen**

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 6:**Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 7:**Bericht der Bürgermeisterin**

In ihrem Bericht spricht Bürgermeisterin Gosch folgende Punkte an:

- a) 19.02.2014 - Mitgliederversammlung des Haddebyer Wirtschaftskreises.
- b) 24.02.2014 - Termin beim Taktischen Luftwaffengeschwader in Kropp mit Kommodore Knittlmeier wegen der Organisation des „Inlinerlaufes“ am 29.05.2014.
- c) 26.02.2014- Einweihung des Büros der Firma TenneT in Jübek.
- d) 27.02.2014 - Einwohnerversammlung in der Gaststätte „Rothenkrug“.
- e) 03.03.2014 - Termin mit Innenminister Andreas Breitner zum Thema „Kommunaler Finanzausgleich“ in der Amtsverwaltung.
- f) 04.03.2014 – Treffen für den Aktionstag am Danewerk - Besichtigung Ochsenweg Richtung Flugplatz.
- g) 05.03.2014 – Kropp „Aschermittwoch“ beim Taktischen Luftwaffengeschwader 51 „Immelmann“. Herr Bruno Wenn, Sprecher der Geschäftsführung der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft berichtete über das Thema „Afrika“.
- h) 06.03.2014 – Vorstandssitzung des Ortskulturrings.
- i) 11.03.2014 – Sitzung des Stiftungsrates der Idstedt-Stiftung im Stadtmuseum „50 Jahre nach Düppel“.
- j) 13.03.2014 – 3. Treffen des Festkomitees „Festwoche 2015“ in Dannewerk. Das nächste Treffen ist für den 26.02 2015 geplant.
- k) 15.05.2014 – Wege- und Umweltausschusssitzung mit Wegebereisung.
- l) 17.03.2014 – Einladung vom Kirchenkreis ins Ansgarhaus in Busdorf – Visitation der Pröpstin Johanna Lenz-Aude.
- m) 17.03.2014 – Mitgliederversammlung des Ortskulturrings mit Wahlen:
Zur 1. Vorsitzenden wurde Karen Koos, zur Stellvertreterin Silke Hinz und zur Kassenwartin Marlies Rüter gewählt.
- n) 18.03.2014 - Sitzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby“. Der Nachtragshaft 2014 sieht für die Gemeinde Dannewerk eine Erhöhung der Verbandsumlage um 449,28 € auf nunmehr 7.433,40 € vor.

Die Grundstücksverkäufe waren für 2014 vorgesehen. Diese Zeitvorgabe kann allerdings nicht eingehalten werden. Zum heutigen Zeitpunkt steht auch noch nicht fest, wo Ausgleichsflächen ausgewiesen werden können. Für die Erschließungsarbeiten ist eine europaweite Ausschreibung durchgeführt worden. Die Übergabe des Fördermittelbescheides ist für den 05.05.2014 durch Wirtschaftsminister Reinhard Meyer geplant.

- o) 18.03.2014 – Mitgliederversammlung des Friedrichsberger Bürgervereins.
- p) 22.03.2014 – Aktion „Schietsammeln“ in der Gemeinde. Die Organisation erfolgte durch den Ortskulturring. Erfreulicherweise war auch in diesem Jahr die Beteiligung sehr gut.
- q) 24.03.2014 – Bürgermeister-Runde mit den beiden stellvertretenden Bürgermeistern.
- r) 25.03.2014 – Einladung der Stadt Schleswig zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Schulkostenbeiträge“. Hier verweist die Bürgermeisterin auf Punkt 9 der heutigen Tagesordnung.
- s) 27.03.2014 – Treffen mit dem Kirchengemeinderat im Gemeindezentrum.
- t) 28.03.2014 – Präsentation der Lernwerkstatt „WeltRaum“ in der Bugenhagenschule. In Kooperation mit den Landesmuseen Schloss Gottorf und mit Mitteln der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ist eine Lernwerkstatt entstanden, die die Grundschüler zum Forschen, Entdecken und Selbermachen einlädt.
- u) 31.03.2014 – Bürgermeister-Runde in der Amtsverwaltung.
- v) 01.04.2014 – Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes. Hauptthemen waren die Übertragung von Aufgaben auf das Amt und das weitere Vorgehen in Sachen Zukunftsworkshop.
- w) 03.03.2014 - Einladung des Haddebyer Wirtschaftskreises zum Frühjahrsempfang im Wikinger-Museum Haithabu. Es wurde über die Hochburg berichtet.
- x) 04.03.2014 – Veranstaltung der Wirtschaftsenioren in der Strandhalle in Schleswig: U. a. berichtete der Bürgermeister der Stadt Schleswig, Herr Dr. Christiansen, über folgende Themen:
 - Interkommunales Gewerbegebiet – Anfragen zu 80 % von auswärtigen Firmen, Verkauf der Grundstücke noch nicht möglich, da die Erschließung noch nicht abgeschlossen ist.
 - Herti-Gebäude – evtl. Verkauf im Laufe des Jahres.
 - Weitere Leerstände von Gebäuden in Schleswig – die Mieten sind zu hoch.
 - Parkhaus – Einführung von Gebühren ist geplant.
 - Gute Zusammenarbeit der Stadt mit den Umlandgemeinden ist erwünscht.
- y) 05.04.2014 – Treffen zum Thema „Umgestaltung des Spielplatzes“ unter Einbeziehung der Dannewerker Kinder und Jugendlichen.
- z) 07.04.2014 – Sitzung des Bauausschusses im Gemeindezentrum.
- aa) 12.04.2014 – 35-jähriges Bestehen der Jugendbläsergruppe Haddeby mit einem Frühlingskonzert in der Sporthalle in Selk.

Weiter teilt die Bürgermeisterin Folgendes mit:

1. Bezug nehmend auf die letzte Sitzung der Gemeindevertretung weist Bürgermeisterin Gosch darauf hin, dass die Abstimmung über die Befangenheit eines Gemeindevertreters nach § 32 Abs. 3 der GO rechtens war.

2. Der Inhaber der Firma Kröger, Dannewerk, hat aufgrund des Zeitungsartikels über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung mitgeteilt, dass beim Einbau der Vitrinen im Gemeindezentrum bereits Sicherheitsglas verwendet wurde. Somit muss der Beschluss der Gemeindevertretung, die Vitrinen mit Sicherheitsglas auszustatten, aufgehoben werden.
3. Der Termin für den Aktionstag am Dannewerk muss verschoben werden, da Herr Maluck vom Archäologischen Landesamt am 17.05.2014 noch auf Dienstreise ist. Der neue Termin wird voraussichtlich der 19. Juli 2014 sein.
4. Zum Erlass einer Satzung bzw. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verliert die Bürgermeisterin das in der Anlage beigefügte Schreiben der Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg vom 17.02.2014.
5. Zur evtl. Einführung eines mobilen Markttreffs wird im nächsten Amtskurier ein Fragebogen verteilt, um den Bedarf in der Bevölkerung hierfür zu ermitteln. Die Bürgermeisterin bittet darum, u. a. in den Vereinen Werbung für die Abgabe dieses Fragebogens zu machen.
6. Die Straßenlampen sind wieder in Teilen der Straßen Dorfstraße, Grünhof und Mühlenweg ausgefallen. Der Elektriker wurde beauftragt, konnte den Fehler jedoch noch nicht finden.
7. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist für den 30.06.2014 geplant. Es liegt ein Antrag des Young-Teams Haddeby zum Projekt „Lütt Haddeby“ vom 13.-17.10.2014 vor. Findet vorher eine Sitzung des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses statt, soll der Antrag hier beraten werden. Für das Projekt, das vor zwei Jahren schon einmal durchgeführt wurde, hat die Gemeinde seinerzeit einen Zuschuss in Höhe 500,00 € gewährt.
8. Da in der Sitzung des Bauausschusses vom 07.04.2014 nicht alle Fragen abschließend beantwortet werden konnten, gibt die Bürgermeisterin zum Baugebiet Plettkoppel folgende Erläuterungen:

Für den 1. Bauabschnitt wurden ein Flächennutzungs- sowie Bebauungsplan und ein Lärmgutachten erstellt.

Für den 2. Bauabschnitt wurde lediglich ein Flächennutzungsplan erstellt. Eine weitere Planung konnte noch nicht vorgenommen werden, da keine Einigung über den Kauf der Fläche mit den Eigentümern zustande kam.

Der 3. Bauabschnitt wurde noch nicht in Angriff genommen.

Zur Vergabeordnung:

Ein Angebot reicht, wenn eine Begründung gegeben wird. Von der Amtsverwaltung wird bestätigt, dass es sich um ortsübliche Preise handelt.

Der Vergabetext für die Sicherheitseinbehaltung (Kautions) in Höhe von 1,500,00 € ist Bestandteil des Kaufvertrages. Eine Auszahlung erfolgt, wenn fast alle Grundstücke bebaut sind.

Der Notartermin für das Grundstück Plettkoppel 7 ist für den 15.05.2014 vorgesehen.

Zu TOP 8

Berichte aus Ausschusssitzungen

Der Vorsitzende des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses Rolf Hübner berichtet über die am 05.04.2014 durchgeführte Veranstaltung zur Neugestaltung des Spielplatzes hinter dem Gemeindezentrum. Eingeladen waren die 5- bis 12-jährigen Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde und deren Eltern. An der Veranstaltung nahmen 16 Kinder/Jugendliche und 30 Erwachsene teil. Die Teilnehmer/innen zeig-

ten sich sehr motiviert und kreativ. Die Vorschläge und Ideen aus der Versammlung wurden eingehend diskutiert. Das größte Spielgerät, ein „Multifunktionsgerät“, musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Eine Ersatzbeschaffung würde ca. 4.500,00 € bis 5.500,00 € kosten. Es soll daher versucht werden, das Spielgerät in Eigenleistung zu reparieren. Hier würden die geschätzten Materialkosten bei 600,00 € bis 1.000,00 € liegen. Es wird vereinbart, in Arbeitsgruppen, bestehend aus Eltern, Mitglieder der Gemeindevertretung und Ausschüsse sowie weiteren Interessierten, an einem Sonntagnachmittag die Neugestaltung des Spielplatzes in Angriff zu nehmen. Wegen des sehr hohen finanziellen Aufwandes kann die Neugestaltung nur langfristig durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich vor allem die Aufstellung einer „Seilbahn“.

Aus der Sitzung des Wege- und Umweltausschusses vom 15.03.2014 berichtet der Vorsitzende Klaus Gosch.

Der Betonpfahl am Ochsenweg/Exerzierplatz wurde mittlerweile rot-weiß gestrichen. Im Schulwald in Kurburg hat der Sturm „Christian“ erheblichen Schaden angerichtet. Hier muss die Gemeinde tätig werden. Der Schulwald hat eine Größe von ca. 4.000 m². Die Gemeinde ist lediglich Eigentümerin des vorderen Teiles des Waldes, der hintere Teil befindet sich im Privatbesitz.

Weiter teilt Ausschussvorsitzender Gosch mit, dass die Anwohner des Rheider Weges 2 den Weg ab der Kieskuhle käuflich erwerben möchten. Somit würde es ein Privatweg werden. Diese Angelegenheit soll als Beratungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Wege- und Umweltausschusses gesetzt werden.

Die Telefonleitung im Bereich „Sibirien“ hängt in den Büschen. Wegen der Wallkappung muss bei der Telekom nachgefragt werden, wer für diese Angelegenheit zuständig ist.

Die Straße Am Wall (vor dem Anwesen Molter) wurde vom SUV zur Deckenerneuerung angemeldet.

Im Bereich des Ochsenweges in Richtung Flugplatz sollten die Schilder „Landwirtschaftlich genutzte Fahrzeuge frei“ an der Betonspur versuchsweise entfernt werden, damit die Sandspur nicht mehr ausgefahren wird. Außerdem parken in Höhe des Hörnerplatzes oft LKW, wodurch der Weg ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen wird. Aus diesem Grund wird die Durchfahrt zur Betonstraße am Beginn des Ochsenweges geschlossen. Dadurch soll unterbunden werden, dass die LKW dort parken. Des Weiteren wird auf das den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Ausschussprotokoll verwiesen.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Thomas Schäberle berichtet aus der Sitzung vom 07.04.2014 wie folgt:

Die Stromanschlüsse im Neubaugebiet Plettkoppel liegen bei einigen Bauplätzen nicht auf den einzelnen Grundstücken und müssen bei Baubeginn erst durch die Straße gelegt werden. Der Ingenieur Frank Haase ist darüber sehr verärgert, da dieses Vorgehen nicht der Planung entspricht. Außerdem sind die Fugen in der Straßenpflasterung zum Teil nicht ausreichend mit Sand gefüllt. Dies ist der bauausführenden Firma SAW bekannt und soll umgehend behoben werden.

Die beschädigte Straßenlampe im Baugebiet ist ersetzt worden. Der Verursacher konnte noch nicht ermittelt werden. Hier soll eine Prüfung erfolgen, inwieweit solche Schäden von den Kautionsleistungen der Grundstückseigentümer zu begleichen sind.

Zu TOP 9:**Informationen über die Schulkostenabrechnung der Stadt Schleswig**

Die Bürgermeisterin berichtet, welche Schulkostenbeiträge die Gemeinde Dannewerk nach der aktuellen Abrechnung der Stadt Schleswig tatsächlich zu entrichten hat. Durch die Festlegung der Schulkostenbeiträge für die Jahre 2012 und 2013 und der Hochrechnung der Vorauszahlung 2014 (auf Basis 2013) sind für die städtischen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen nachstehende Einsparungen bzw. geringere Beiträge als vorgesehen zu verzeichnen:

Schulkostenbeiträge 2014 *** inkl. Nachzahlungen 2012 + 2013	Kosten
Gymnasien	70.073,55
Haushaltsplanansatz	103.000,00
Einsparung/geringerer Beitrag	32.926,45
Gemeinschaftsschulen	81.760,27
Haushaltsplanansatz	152.000,00
Einsparung/geringerer Beitrag	70.239,73

*** Berechnung der Schulkostenbeiträge 2014 auf Grundlage der Abrechnung 2013 (Schülerzahlen September 2013 und Schulkostenbeitrag Gymnasien 1.330,28 € / Gemeinschaftsschulen 1.465,78 €)

In den nächsten Jahren ist mit einer Baukostenpauschale für die Sanierung der städtischen Schule in Höhe von 250 € pro Jahr und Kind zu rechnen.

In diesem Zusammenhang wird ein Beitritt der Gemeinde Dannewerk zu einem Schulverband (z.B. Schulverband Haithabu mit der Schule am Margarethenwall in Busdorf) angesprochen. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile eines solchen Beitritts soll zunächst die Entwicklung der Schülerzahlen, Schulkostenbeiträge etc. in den nächsten Jahren abgewartet werden.

Zu TOP 10:**Antrag der Gottorp-Skolen auf Bezuschussung der Betreuung**

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen, für die Betreuungsmaßnahme an der Gottorp-Skolen in Schleswig 500,00 € zu bewilligen. Zurzeit werden 49 Kinder betreut, davon 5 Kinder aus der Gemeinde Dannewerk.

Zu TOP 11:**Vergabe von Wegesanierungsmaßnahmen**

Nach der Wegebereisung am 15.03.2014 wurde festgestellt, dass folgende Straßen vorrangig saniert werden müssen:

Katenweg

Ochsenweg Hörnerplatz und Weg oberhalb der Betonspur bis zum Weg am Kograbben/Exerzierplatz

Moorkatenkoppelweg.

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Sanierungsmaßnahmen für die o. a. Wege wie folgt:

Die Sanierungsarbeiten des Katenweges soll die Firma Scheelhaas, Dörpstedt, als günstigste Bieterin ausführen. Hier beträgt das Auftragsvolumen für die Ausführung 7.800,00 € inkl. MWSt. Um die Bildung von Schlaglöchern weitgehend zu vermeiden, sollte die Oberfläche alle zwei Jahre abgehobelt werden.

Für die Instandsetzungsmaßnahmen Ochsenweg - vom Hörnerplatz bis zum Weg oberhalb der Betonspur am Kograbem/Exerzierplatz - und für den Moorkoppelredder wird ebenfalls die Firma Scheelhaas, Dörpstedt, beauftragt. Die Kosten für den Einsatz eines Graders betragen 85,00 €/Std. Auf dem Ochsenweg muss zum Verfüllen der Schlaglöcher zusätzlich noch Lehm Kies aufgebracht werden.

Zu TOP 12:

Sanierungsmaßnahmen am Gemeindezentrum

Nach Empfehlung des Bauausschusses vom 07.04.2014 beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag zur Isolierung der Betonkante unterhalb der großen Fenster in der Kapelle im Zuge der Fenstererneuerung im Gemeindezentrum an die Firma Ebsen-Böttcher für die Angebotssumme in Höhe von 4.869,12 € zu vergeben. Die Arbeiten sollten noch in diesem Jahr, möglichst in den Sommerferien, ausgeführt werden. Der Kirchengemeinderat begrüßt die Sanierungsmaßnahmen am Gemeindezentrum.

Zu TOP 13:

Spielplatzgestaltung – weiteres Vorgehen

Die Gemeindevertretung bevollmächtigt den Sport-, Jugend- und Kulturausschuss nach ausführlicher Aussprache einstimmig, über die Verwendung des im Haushalt vorgesehenen Betrages zur Spielplatzgestaltung hinter dem Gemeindezentrum in Höhe von 3.000,00 € zu entscheiden. Bei gemeindlichen Veranstaltungen soll eine Spende hierfür erbeten werden – Aufstellung eines Sparschweins.

Zu TOP 14:

Verschiedenes

Beim Denkmal an der Straße Hundiek wurde eine Bank aufgestellt.

Das Vergleichsschießen des Schützenvereins Borgwedel/Güby am 05.05.2014 muss in diesem Jahr ohne Beteiligung von Vertretern der Gemeinde Dannewerk stattfinden.

An der Zusammenkunft zur Bildung von Zukunftswerkshops am 08.03.2014 haben aus der Gemeinde Dannewerk Thomas Schäberle, Jens Erichsen und Gerhard Schulz teilgenommen.

Die Feuerwehr hat mitgeteilt, dass die Taschenlampen geliefert wurden und der Kompressor installiert werden konnte. Weiter wurde berichtet, dass bei einer Übung über Tag 16 Aktive teilgenommen haben. Dieses ist ein sehr gutes Ergebnis. Am 11.05.2014 findet die Vorführung des neuen Feuerwehrfahrzeuges statt. Ab 12.00 Uhr ist ein „Tag der offenen Tür“ mit einem Rahmenprogramm geplant. Bei einer Kontrolle des Buschwerkes für das Osterfeuer wurde festgestellt, dass auch Sperrmüll abgelagert wurde. Um eine wilde Müllentsorgung zu vermeiden, sollte hier öfter kontrolliert werden.

Am 07.05.2014 findet ein Themenworkshop der AktivRegion in der Bildungsstätte Scheersberg statt. Auf der Grundlage der Bestands- und SWOT-Analyse (Strengths

(S)/ Stärken, Weaknesses (W)/ Schwächen, Opportunities (O)/ Chancen und Threats (T)/ Risiken) geht es darum, erste Projektideen zu kreieren. Gemeindevertreter Rolf Hübner wird die Bürgermeisterin bei diesem Workshop vertreten. Gemeindevertreter Gerhard Schulz zeigt sich sehr interessiert und wird diese Veranstaltung ebenfalls besuchen.

Um 22.05 Uhr schließt Bürgermeisterin Anke Gosch die Öffentlichkeit zur Beratung der Tagesordnungspunkte 15 und 16 aus. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt Bürgermeisterin Anke Gosch um 22.25 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.



(Anke Gosch)
Bürgermeisterin



(Inge Mahrt)
Protokollführerin



**Der Landrat
des Kreises Schleswig-Flensburg**
Kommunalaufsicht und Wahlen

Kreis Schleswig-Flensburg • Flensburger Straße 7 • 24837 Schleswig

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Städte Kappeln und Glücksburg,
der Gemeinden Handewitt und Harrislee
sowie der amtsangehörigen Gemeinden
im Kreis Schleswig-Flensburg

Ansprechpartner Herr Albrecht	
Zimmer 108	1. OG
☎ 04621 87-267	Zentrale 87-0
Fax 04621 87-373	
E-Mail Rainer.Albrecht@schleswig-flensburg.de	

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom
2-150 KA 651-2

Schleswig,
17. Februar 2014

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragsatzung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebener Veranlassung gebe ich folgende Hinweise:

Durch Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes und der Gemeindeordnung vom 30. November 2012 (GVBl. Schl.-H. S. 740) ist der Satz „Eine Rechtspflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen besteht nicht.“ wieder gestrichen worden.

Mit der seinerzeitigen Einfügung des o. g. Satzes hatte der Gesetzgeber den Charakter des Beitrags als dem Vorteilsausgleich dienender Entgeltart nach Auffassung des Lorenz-von-Stein-Instituts (Stellungnahme an den SH-Landtag vom 22. Oktober 2012) durchbrochen.

Vor allem Grundstückseigentümer, denen (aus)gebaute öffentliche Einrichtungen oder Anlagen im Verhältnis zur Allgemeinheit besonders zugute kommen, sollen diese zusätzlichen Vorteile durch eine Geldleistung ausgleichen. Denn bei einer Finanzierung der von der Gemeinde erbrachten Leistung durch Steuern erhielten die Grundstückseigentümer die von dieser Leistung ausgelöstten zusätzlichen Vorteile auf Kosten der Allgemeinheit, das heißt entgeltlos (*Drießhaus*, in: ders. [Hrsg.], Kommunalabgabenrecht, Loseblatt-Kommentar Stand September 2011, § 8 Rn. 14).

Mit der ersatzlosen Streichung des § 76 Abs. 2 Satz 2 wird diese Systematik wiederhergestellt.

Damit bestehe jedenfalls dort eine Beitragserhebungspflicht und in der Folge die Pflicht zum Erlass einer den gesetzlichen Bestimmungen genügenden Satzung, wo ein Vorteilsausgleich nicht über die Erhebung von Gebühren erreicht werden kann. Das ist bei Straßenausbaubeiträgen der Fall.

Dienstgebäude	Algemein	Sprechzeiten	Kfz-Zulassung	Bau-/ Umweltbereich	Banken
Flensburger Str. 7 24837 Schleswig Eingang Windallee	Mo. bis Fr. und Do.	8:30 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr	7:30 - 11:30 Uhr 14:30 - 16:30 Uhr	nur montags und donnerstags	Nord-Ostsee Sparkasse BLZ 217 600 00, Konto: 1880 IBAN DE21 2175 0000 0000 0018 80 BIC NOLADE21NOS Postbank Hamburg BLZ 200 100 20, Konto: 418 89-202 IBAN DE69 2001 0020 0041 8892 02 BIC PBNKDEFF

E-Mail: kreis@schleswig-flensburg.de Internet: <http://www.schleswig-flensburg.de>

Rundschreiben Straßenausbaubeiträge Februar 2014

Die Weigerung, Satzungen überhaupt bzw. Satzungen mit vorteilsangemessenem Gemeinde-/Anliegeranteil zu erlassen, verletzt den Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung.

Für die Praxis bedeutet dies:

Möchte eine Gemeindevertretung eine Straßenausbaumaßnahme über eine Kreditaufnahme finanzieren, ohne dass sie über eine entsprechende Straßenausbaubeitragssatzung verfügt, habe ich die Kreditaufnahme nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung zu kürzen oder ganz zu versagen.

Die Kommunalaufsicht ist berechtigt, den Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung anzuordnen, vgl. Beschluss des VG Gießen vom 26. September 2011, 8 L 2643/11.GI -.

Ich bitte, Ihre Gemeindevertretung entsprechend zu unterrichten, und, soweit noch nicht geschehen, für die Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung Sorge zu tragen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Albrecht